

## Brose eröffnet Produktionswerk in Indien



Im Beisein zahlreicher Gäste aus Politik und Wirtschaft hat der internationale Automobilzulieferer Brose eine Produktionsstätte in Pune/Indien offiziell eröffnet. Im Bild v.l.n.r.: Surinder Chauhan (Werkleiter Brose Pune) Ashwani Aggarwal (Präsident Brose Indien), Peter Gresch (Geschäftsführer Entwicklung und Elektronik Brose Gruppe), Dr. Bernd Forster (stv. Generalkonsul in Mumbai), Bernhard Steinrücke (Hauptgeschäftsführer der Deutsch-Indischen Handelskammer, IGCC), Dr. Reinhard Meschkat (Geschäftsführer Produktion Brose Gruppe).

Pune/indien (07. Februar 2011).

Im Beisein von rund 150 Gästen aus Politik und Wirtschaft hat der internationale Automobilzulieferer Brose Anfang Februar eine Produktionsstätte in Indien offiziell eröffnet.

In dem Werk in Hinjewadi – einem Stadtteil der Automobilstadt Pune – werden zunächst Fertigungskapazitäten für jährlich rund 2 Millionen Fensterheber zur Belieferung des indischen Marktes sowie international tätiger europäischer Automobilhersteller installiert.

Der Start der Serienproduktion ist für April 2011 geplant. Im September dieses Jahres wird die

Fertigung auf Sitzhöhenverstellungen ausgeweitet. Mittelfristig plant der Zulieferer sein komplettes Produktportfolio in Indien zu lokalisieren.

„Ab heute können wir die komplette Wertschöpfungskette in Indien abbilden – von der Entwicklung, Beschaffung bis hin zur Endmontage und logistischen Abwicklung“, sagte Ashwani Aggarwal, Präsident von Brose Indien bei der Eröffnungsfeier. „Unser Ziel ist es, von Pune aus sowohl das Exportgeschäft als auch den indischen Automobilmarkt zu bedienen“, so Aggarwal weiter.

Dr. Bernd Forster, stellvertretender Generalkonsul in Mumbai, äußerte sich in seiner Rede vom Erfolg der Brose Gruppe in Indien überzeugt: „Brose ist eines der besten Beispiele für besonders erfolgreiche, höchst innovative Familienunternehmen in Deutschland, die

sich durch eine exzellente Marktposition, das Engagement der Eigentümerfamilie und – vor allem – die langfristige Orientierung auszeichnen. Dies macht Brose stark für Indien – einem Land in dem einige weltweit erfolgreiche Familienunternehmen eine wichtige Rolle für die Wirtschaft spielen.“

Bernhard Steinrücke, Hauptgeschäftsführer der Deutsch-Indischen Handelskammer (IGCC), pflichtete dem bei: „Das Timing ist absolut richtig und ich bin überzeugt, dass Brose hier sehr erfolgreich sein wird.“ Steinrücke hob insbesondere die Qualität der Ausbildung bei Brose hervor

und die daraus resultierend technologisch hochwertigen Erzeugnisse: „Wenn Ihr Fensterheber zuverlässig, Ihr Sitz bequem einzustellen und die Heckklappe gut schließt, dann können Sie sicher sein, dass diese Erzeugnisse von Brose stammen.“

Im Jahr 2012 will die Brose Gruppe ihre Aktivitäten in Indien noch weiter ausbauen. Surinder Chauhan, Werkleiter der neuen Produktionsstätte, gab einen Ausblick: „Wir planen, Produktentwicklung und -tests, Fertigung und Verwaltung an einem neuen eigenen Standort zusammenzuführen, der uns genügend Kapazität bietet, um in den kommenden Jahren unser komplettes Produktportfolio zu lokalisieren. Dies ermöglicht es uns, die Bedürfnisse unserer Kunden noch besser abzudecken.“

#### Brose in Indien

Die Brose Gruppe ist seit 2006 in Indien mit einer Repräsentanz vertreten. Gegenwärtig arbeiten dort rund 85 Mitarbeiter an der Entwicklung von Elektroniken, Elektromotoren, Fensterhebern, Sitzverstellungen und Schließ-Systemen für den indischen Markt und andere Standorte der Brose Gruppe. Darüber hinaus werden von hier aus die regionalen Beschaffungsaktivitäten gesteuert sowie IT-Leistungen für die Unternehmensgruppe erbracht. Im Jahr 2011 wird sich die Zahl der Mitarbeiter in Indien auf nahezu 150 verdoppeln.

#### Brose in Asien

Im Zuge des rasanten Wachstums des asiatischen Automobilmarkts hat die Brose Gruppe in den vergangenen 15 Jahren ihre Aktivitäten in dieser aufstrebenden Region konsequent verstärkt: Heute ist das Unternehmen in Asien mit neun Standorten in China, Japan, Korea, Indien und Thailand vertreten. Insgesamt beschäftigt die Firmengruppe derzeit fast 3.000 Mitarbeiter in Asien.